GEMEINDE UTTING
LUFTKURORT AM AMMERSEE

02
2023

Bürgerbrief

Foto: Christiane Geier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst steht vor der Tür und die Landschaft erstrahlt in einem bunten Farbenspiel aus herbstlichem Laub. Eine wunderbare Jahreszeit, die uns mit ihrem goldenen Licht positiv stimmt. Die Temperaturen sinken, die Tage werden kürzer und der Regenschirm wird wieder ein wichtiger Begleiter. Endlich wieder Apfelernte, die Mücken verabschieden sich langsam, Zeit zum Kastanien sammeln und ohne schlechtes Gewissen einfach drinnen zu bleiben. In unserer Septemberausgabe bieten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen und Geschehnisse unserer Gemeinde. Ein ganz besonderes Ereignis ist das 100jährige Jubiläum des TSV Utting. Ein Jahrhundert voller Sport, Gemeinschaft und Begeisterung liegt hinter dem Verein und das möchte gebührend gefeiert werden. Erfahren Sie etwas über die Geschichte des TSV und welche Highlights uns bei den bevorstehenden Festlichkeiten erwarten. Auch die Pfarrgemeinschaft Utting-Schondorf hat viel zu berichten. Lesen Sie über Gottesdienste, Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung des kirchlichen Lebens.

Informieren Sie sich über den Gemeinschaftsraum im Schmucker Areal oder das neue Helfer vor Ort Fahrzeug der Wasserwacht. Es ist nie zu früh, um sich auf die kommende Adventszeit einzustimmen. Der allseits beliebte Christkindlmarkt wirft bereits seine Schatten voraus, und wir möchten Ihnen einen kleinen Vorgeschmack auf dieses besondere Ereignis geben. Genießen Sie nun bei einer Tasse Tee und einem interessanten Artikel die ruhigeren Herbsttage. Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick über das Geschehen in unserer Gemeinde vermitteln zu können und freuen uns schon auf die nächste Ausgabe.

Haben auch Sie interessante Themen? Wir sind stets auf der Suche nach redaktionellen Inhalten die unsere Leserinnen und Leser interessieren und informieren.

Mit besten Grüßen

Florian Hoffmann
Erster Bürgermeister

THEMEN

kath. Pfarrgemeinschaft S. 2-3
100 Jahre TSV Utting S. 4
Gemeinschaftsraum Schmucker S. 5
Renovierung Basketballplatz S. 5
Christkindlmarkt S. 6
Pläne ev. Kirche S. 6
Newsletter S. 7
Erste Hilfe im Eiltempo S. 7
Peter Maffay und die Telos Kinder S. 8
Tagespflege S. 9
Medienrückgabe 24/7 S. 9
neues Fahrzeug S. 10
Auszubildende im Rathaus S. 10
Bebauungspläne S. 11
Aufruf Hausschilder S. 11
Impressum S. 12

KATHOLISCHE PFARRGEMEINSCHAFT UTTING- SCHONDORF

Elisabeth Russ und Christoph Baur

Das Symbol des Fisches, sagt man, sei ein altes geheimes Erkennungszeichen der Christen gewesen, in Zeiten, als das öffentliche Bekenntnis zu Jesus Christus als Sohn Gottes strafbar war.

Foto: Ch. Baur

Denken wir an das alte Römerreich können wir uns das gut vorstellen, denn Berichte über unmenschliche Verfolgung und Greuel an jeder Art von "unnützen" Minderheiten sind aus dieser Zeit eindeutig belegt. Heutzutage sind am Ammersee im Gegensatz zu leider vielen anderen Gegenden in der Welt, Minderheiten und Randgruppen vor gewalttätiger Verfolgung verschont. Auch wenn dies eine Selbstverständlichkeit zu sein scheint, ist es kein Luxus, darüber dankbar zu sein. Der christliche Glaube mit all seinen Ausprägungen und die Katholische Kirche dabei im Besonderen haben unserem Landstrich und unserer Gesellschaft über Jahrhunderte hinweg Charakter und Einmaligkeit verliehen. Vieles davon hat sich mit Traditionen verwoben und ist in den Menschen zu lebendiger Wirklichkeit geworden. Schon immer sind dabei manche Zweige verdorrt und dafür andere neu entstanden. Die Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung Utting mit der Filialgemeinde St.Ulrich Holzhausen versteht sich zwar nicht als Randgruppe, ist sich aber bewusst, nur noch einer von vielen sozialen Playern in unserer Gemeinschaft zu sein. Als solcher möchte sie wahrgenommen werden und bietet deshalb kontinuierlich an, durch spirituelle Angebote, Projektarbeit, Bautätigkeit, Gremienarbeit u.v.m. an einem gelungenen Gemeinwesen mitzuwirken.

Ulrichsfest in Holzhausen

Der Erhaltungs- und Verschönerungsverein „Unser Dorf“ Holzhausen hat zum 1100-Jährigen Gedenktages des Heiligen Bistumspatrons Ulrich im Anschluss an das Patrozinium in der St. Ulrichskirche ein mit viel Liebe und Herzlichkeit gestal-

Foto: Verein “Unser Dorf”

tetes Dorffest ausgetragen. Im Anschluss daran konnte die Kirchenverwaltung eine mehr als großzügige Spende des Vereins entgegennehmen. Die seit vielen Jahren geplante und überaus notwendige Sanierung der besonders heimeligen St. Ulrichskirche in Holzhausen wird nunmehr mit Hilfe eines neu engagierten Architekten in 2024 angegangen. Die zur Verfügung stehenden Mittel müssen dafür jedoch aller Voraussicht nach durch weitere noch zu findende Drittmittelgeber erheblich aufgestockt werden.

Foto: Ch. Baur

Pfarrheim in der Schulstraße

Das Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung bedarf als einer der größten zur Verfügung stehenden Veranstaltungsräume in Utting einer dringenden Sanierung. Die kirchliche Nutzungsquote nimmt dabei zunehmend ab bei gleichzeitig steigender Nutzung durch andere Gruppen und Vereine. In diesem Kontext sucht die

Foto: Ch. Baur

Kirchenverwaltung nach Möglichkeiten mit anderen kommunalen wie privaten Partnern Lösungen für einen langfristigen Erhalt der Einrichtung zu finden. Den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen zu decken, wäre dabei eine Option mit sehr hoher Priorität. Ein anderes Gebäude, welches Stoff für Ideen weitreichender Nutzungsmöglichkeiten bietet, ist unsere gerade frisch sanierte St. Leonhardskirche. Wie in anderen Kirchen der Diözese bereits der Fall, könnte in diesem Raum die Kultur z.B. in Form von Konzerten gefördert werden.

Foto: Pater Xaver Namplampara

Katholische Kindertageseinrichtung „Haus für Kinder"

Das Haus für Kinder in der Ludwigshöhe erstrahlt nach der Renovierung seit letztem Herbst im neuen Glanz und das wurde mit einem Sommerfest im Juni 2023 gebührend gefeiert.

Foto: Pater Xaver Namplampara

Nach 14 erfolgreichen Jahren hatte Frau Beatrix Reindl Ende 2022 den Kindergarten als Leiterin verlassen, um wieder in ihrer alten Heimat tätig zu werden. Die Kirchengemeinde ist froh, dass mit der ehemaligen Gruppenleiterin Frau Verena Timtchenko eine lückenlose Übernahme der Gesamtverantwortung zum 1. Januar 2023 vollzogen werden konnte. Die vielfach erfahrene neue KiTa-Leiterin ist 32 Jahre, verheiratet und wohnt im Ostallgäu. In ihrer Freizeit studiert sie Heilpädagogik und geht gerne wandern. Frau Timtchenko ist es wichtig, ihren Schützlingen allgemein gültige Werte mit auf den Weg zu geben: Toleranz, Ehrlichkeit, Selbstbestimmung, Gerechtigkeit. Diese geben den Kindern ein positives Selbstbild und ein friedliches Miteinander. Die vorhandenen Vernetzungen, wie z.B. die Zusammenarbeit mit beiden anderen Kindergärten und der Grundschule Utting sollen aufrechterhalten und weiter ausgebaut werden. Auch das Arbeiten mit der Gemeinde, v. a. dem Bürgermeister ist ihr wichtig. Entscheidungen in Absprache zu treffen, können ihren Teil dazu beitragen, das Leben der Bürger in Utting, v. a. der Eltern, zu vereinfachen.

Foto: Frau Timtchenko

Veranstaltungen für Familien

Am Samstag, 23.09.2023 findet die Familienwanderung statt. Der Arbeitskreis Familie lädt alle Familien zu einer Wanderung unter dem Motto „Mit dem Heiligen Ulrich unterwegs" ein. Wir treffen uns um 09:15 Uhr am Parkplatz des Klostergasthofs Emminger Hof in St. Ottilien. Dauer der Wanderung mit mehreren Stationen und Pause ca. 2,5 bis 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Ausklang der Wanderung im Klostergasthof. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten. Am Sonntag, 01. Oktober 2023 feiern wir um 10:30 Uhr in der Kirche Mariä Heimsuchung mit einem Familiengottesdienst das Erntedankfest. Am Sonntag, 17. Dezember 2023 ist wieder die Zeit der Waldweihnacht. Wir treffen uns in um 16:15 Uhr beim „Ernststeg" in Utting und gehen in Stationen mit einer Geschichte und Liedern bis zum Badeplatz in Schondorf, wo wir die Wanderer aus Schondorf zu einem gemeinsamen Abschluss treffen. Anschließend kann man sich am Feuer mit Lebkuchen und Punsch stärken. Gerne Lampen oder Fackeln für den Rückweg mitbringen.

Im Wappen der Gemeinde Utting befindet sich der blaue Zander, ein Raubfisch, der über Jahrhunderte das Auskommen vieler Uttinger Fischerfamilien gesichert hat. Utting wird sein Wappen nicht ändern und die Christen werden ihr Kreuz ebenso wenig ersetzen, auch wenn bei uns sowohl die Fischerei als auch die Menschenfischerei an Bedeutung abgenommen haben. In der Hoffnung, dass dieses Festhalten an Altbewährtem nicht nur Symbolik ausdrückt gehen wir gerne zusammen in eine gemeinsame Zukunft.

Projektchor will wieder durchstarten - Verstärkung gesucht - Vielfalt erwünscht!

Der seit 2009 bestehende Projektchor der Pfarreiengemeinschaft Utting-Schondorf hat nach der langen Corona-Pause vor, wieder durchzustarten. Laut Hans-Peter Bailer, der den Chor vor etwa 12 Jahren initiiert und die Organisation innehat, reicht das Portfolio von neuem christlichem Liedgut über Gospel bis hin zu den jeweils länderspezifischen Liedern in der Sprache des Weltmissionslandes. „Die Herausforderung, eine bis dahin hier nie gehörte Sprache zu erlernen und landestypisch zu singen, ist immer wieder eine spannende Aufgabe", sagt Chorleiter Alexander Heidenreich. Es kommen je nach Verfügbarkeit auch verschiedene Instrumente zum Einsatz. Die Zusammenstellung des Chores war bereits von Beginn an beim Alter weit gefächert, international, konfessionsoffen und immer wieder auch mit jugendlicher Durchmischung bei Instrumenten und Gesang. Neben dem jährlichen Highlight Weltmissionssonntag blickt der Chor auf ökumenische Gottesdienste, Familiengottesdienste und Erstkommunionfeiern zurück.

Für den Neustart nach den Sommerferien würde sich der Chor über Verstärkung freuen. Geprobt wird in der Regel immer an 6 bis 8 Abenden in den Wochen vor den jeweiligen Gottesdiensten. Die Freude am Singen steht dabei über dem Anspruch zur Perfektion, wer also Freude am Singen hat ist bei uns richtig!

Interessierte melden sich bitte per Mail an: project-m@pfarrei-utting.de oder unter 0163/1469858.

Foto: canva/vm

100 JAHRE TSV UTTING

EIN VEREIN MIT GESCHICHTE

Michika Neugebauer

Man schreibt den 26.09.1923. Der Uttinger Turnverein ist gegründet. Die Gartenhalle, das Salettl, des Seefelderhofbergs wird nun Turnhalle und zugleich Festsaal für den jungen Verein. Turngeräte gibt es nicht, die Nachbarvereine Dießen und Schondorf helfen aus und verleihen ihre etwas älteren Geräte. Die Turner schätzen sich glücklich, nun endlich im eigenen Ort turnen zu können. 100 Jahre später ist viel passiert.

Fotos & Abb.: TSV Utting

Heute gehört der TSV Utting zu den größten Vereinen im Landkreis Landsberg und zählt 10 Abteilungen: Badminton, Basketball, Fußball, Radsport und Skigymnastik, Stockschießen, Tischtennis, Turnen und Gesundheitssport, Volleyball, Voltigieren und Wassersport.

Festwochenende

Ein Jahrhundert voller sportlicher Leidenschaft, Gemeinschaft und Begeisterung wollen wir miteinander feiern und laden herzlich dazu ein, Teil dieses bemerkenswerten Jubiläums zu sein. Vom 6. bis 8. Oktober 2023 erwartet uns ein ereignisreiches Wochenende, das im Zeichen von Freude, Sport und Unterhaltung steht. Das Programm verspricht unvergessliche Momente: Freitag findet der Vereinsabend mit Ehrungen, Showeinlagen und schwungvolle Blasmusik statt. Für Wiesn-Stimmung sorgen die Blasmusikfreunde Utting und die Wessobrunner Blasmusik. Am Samstag wird's sportlich. Gestartet wird mit dem Konrad-Klein-Gedächtnis-Lauf, einem Spendenlauf über 5 km. Am Nachmittag ist ein volles Programm für klein und groß geboten. Bei der Mini-Olympiade gibt es sportliche Herausforderungen für die ganze Familie. Abends wird das Tanzbein geschwungen zu modernem Tubapop der Band „Saustoimusi". Am Sonntag findet zum Abschluss der ökumenische Gottesdienst mit Fahnenweihe in der Turnhalle statt.

Mitgestalten und Engagieren

Unsere Gemeinde lebt von der aktiven Beteiligung und dem freiwilligen Engagement ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Wenn auch Sie Interesse daran haben, sich aktiv an der Organisation und Durchführung dieses besonderen Jubiläums zu beteiligen, laden wir Sie herzlich ein! Melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle, um Teil des Teams zu werden.

Eintritt und Verpflegung

Das gesamte Festwochenende ist für alle kostenfrei. Eine Ausnahme bildet der Samstagabend mit der Heimatsoundband "Saustoimusi", für den Eintrittskarten in unseren VVK-Stellen „Laden am Dorfbrunnen" und „Schreibwaren Schroeren" oder online erhältlich sind. Am Festwochenende wird es einen kulinarischen Indoor-Biergarten geben. An verschiedenen Ständen werden Getränke und Speisen von ansässigen Restaurants angeboten.

Hier geht's zu den Tickets für "Saustoimusi"

Wir freuen uns außerordentlich darauf, gemeinsam bei diesem Jubiläumsfest Erinnerungen zu schaffen und unvergessliche Momente zu erleben!

SCHMUCKER AREAL
Gemeinschaftsraum ab sofort buchbar

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem 1. Juli unser neuer Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen und Feiern zur Verfügung steht. Der Gemeinschaftsraum befindet sich im Erdgeschoss des Hauses A und steht ausschließlich den Gemeindebürgern zur Verfügung. Die Schmucker Bewohner haben dabei ein Vorrecht auf die Nutzung. Der großzügige Raum erstreckt sich über eine Fläche von 80,94 m² und verfügt zudem über eine geräumige Terrasse mit 77,80 m². Für Ihre kulinarischen Bedürfnisse steht eine gut ausgestattete Küche mit einer Fläche von 9 m² zur Verfügung. In der Küche finden Sie einen Kühlschrank, ein Gefrierfach, eine Spülmaschine (ohne Reinigungsmittel), 2 Kochplatten sowie Geschirr, Besteck und Gläser. Der Raum bietet Platz für bis zu 120 Personen und kann ab sofort zu folgenden Konditionen gemietet werden:

Pro Stunde: 10,12 € brutto
Pro Tag: 59,50 € brutto
Am Wochenende: 178,50 € brutto
7 Tage am Stück: 357,00 € brutto

Für örtliche Künstler und Vereine gewähren wir einen Nachlass von 50 % auf alle Mietpreise. Um die ordnungsgemäße Nutzung des Gemeinschaftsraums zu gewährleisten, ist eine Kaution in Höhe von 150 € erforderlich, die vorab mit der Miete und den Kosten für die Grundreinigung an die Gemeinde Utting zu überweisen sind. Die Kosten der Grundreinigung belaufen sich auf:

Pro Nutzung : 53,55 € brutto
pro weitere Woche: 35,70 € brutto

Bitte beachten Sie, dass eine Reservierung der Räume maximal für einen Zeitraum von 14 Tagen möglich ist.

Die Nutzungsdauer ist auf insgesamt 14 Tage bzw. drei Wochenenden pro Jahr beschränkt. Es ist nicht möglich, den Gemeinschaftsraum gleichzeitig von verschiedenen Nutzern zu belegen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Nutzer selbst dafür verantwortlich sind, notwendige Tische und Stühle aus dem Lager im Erdgeschoss und Keller zu holen, aufzustellen und anschließend wieder aufzuräumen. Eigene Tische können mitgebracht werden. Für Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, ein Catering zu organisieren, jedoch ist dies nicht verpflichtend.

Für die Reservierung des Gemeinschaftsraums, steht Ihnen Christiane Geier als Ansprechpartnerin im Rathaus zur Verfügung. Mit ihr können Sie alle weiteren Details besprechen.

Fotos: Christiane Geier

RENOVIERUNG DURCH BÜRGERBUDGET-ANTRIEB UND LOKALE HELDEN

Michael Neugebauer

Vor 20 Jahren entstand an der Uttinger Grundschule der einzige öffentlich zugängliche Basketball-Freiplatz in der Gemeinde. Im Laufe der Zeit zeichneten sich jedoch deutliche Spuren der Abnutzung ab, da bisher kaum Renovierungsmaßnahmen ergriffen worden waren. Mit dem Ziel, diesen beliebten Treffpunkt wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, stellte der TSV Utting im vergangenen Jahr einen Bürgerbudget-Antrag bei der Gemeinde. Die erfreuliche Nachricht: Der Antrag fand Zustimmung. Während der Sommerferien nahmen sich engagierte Helfer dem Renovierungsprojekt an und setzten es erfolgreich um. Als erstes führte die Firma „Ellinger Garten-Service“ Rasenarbeiten durch, wobei eine Neuausrichtung der Rasengrenzen nicht nur ästhetisch ansprechend wirkt, sondern auch

Fotos: Michael Neugebauer

das Verletzungsrisiko erheblich mindert. Anschließend wurden in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen TSV Vorstand Georg Kaiser neue Bretter und Ringe an den Korbanlagen angebracht. Und zum Abschluss wurden durch den „Storz Malerbetrieb“ die zentralen Linien für ein Basketballfeld eingezeichnet. Dank des erfolgreichen Zusammenspiels von engagierten Bürgern, Unternehmen und dem TSV Utting erstrahlt der Basketball-Freiplatz in neuem Glanz und lädt zu sportlichen Aktivitäten ein. Zudem startet mit Schuljahresbeginn auch die Abteilung Basketball des TSV Utting in die neue Saison mit einer Reihe an weiblichen und männlichen Jugendmannschaften. Interessierte finden aktuelle Informationen auf der Homepage www.tsvutting.de und können sich zudem via Mail an basketball@tsvutting.de wenden.

UTTINGER CHRISTKINDLMARKT
Ein Funke Tradition, ein Hauch von Magie

Die Vorweihnachtszeit naht, und damit auch einer der Höhepunkte des Jahres in unserer Gemeinde - der Uttinger Christkindlmarkt. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die Vergangenheit des Marktes, seine Entwicklungen und die Menschen, die ihn am Leben erhalten. Der Markt hat seine Wurzeln in der Bahnhofstraße und hat im Laufe der Jahre verschiedene Veränderungen erfahren. Viele erinnern sich noch an die Zeiten, in denen Frau Käthe Metzger, Mitglied des Frauenbunds, die treibende Kraft hinter dem Markt war. Ihr Engagement und ihre Hingabe werden noch heute geschätzt und in Erinnerung gehalten. Mit der Zeit änderten sich die Gegebenheiten, und neue Strukturen entstanden.

Foto: Dieter Roettig

Herr W. Geisbauer,Frau Weidinger und anschließend Frau Herzog übernahmen die Organisation, und der Markt erhielt neue Impulse. Von der Bahnhofstraße zog man zum Parkplatz am alten Feuerwehrhaus. Aber wer ist die treibende Kraft hinter dem aktuellen Christkindlmarkt? Eine Gemeinderatsitzung im Mai 2020 brachte eine wegweisende Entscheidung hervor. Der Christkindlmarkt sollte erstmals unter Eigenregie und mit einer engagierten Marktleitung, Frau Daniela Herzog aus Utting, organisiert werden. Aufgrund der herausfordernden Umstände der Pandemie musste der Markt jedoch bis 2022 warten, um wie geplant stattfinden zu können. “Die Organisation eines Christkindlmarktes ist keine leichte Aufgabe. Der Aufwand schwer in Stunden zu messen, denn viele Vorbereitungen geschehen spontan und mit viel Herzblut. Schon im August beim morgendlichen Schwimmen, beginnen die Planungen, und der Aufwand steigt stetig an, je näher der Markt rückt. Doch dieser Aufwand ist mehr als nur Arbeit – er ist eine Leidenschaft”, so Frau Herzog. Und auch unser Nikolaus ist der Meinung: "Utting is a feeling." Der Gemeinde und Frau Herzog ist es wichtig, den Markt mit Köstlichkeiten zu bereichern, welche die Vielfalt und die kulinarische Tradition Uttings widerspiegeln. Neben Bratwurst und Glühwein finden auch viele andere Schmankerl ihren Platz. Es soll aber nicht nur ein Ort des Genusses sein, sondern auch eine Plattform auf der auch Uttinger Vereine für ihre Initiativen Gelder sammeln können. Von Handwerkskunst über Bastelarbeiten bis hin zum Besuch vom Nikolaus und seinem Begleiter, Krampus. Auf dem Uttinger Christkindlmarkt ist für jeden etwas dabei. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein besonderes Wochenende, welches unsere Gemeinde in festlichen Glanz hüllen wird. Lassen Sie uns zusammenkommen, feiern und diese schöne Tradition aufrechterhalten.

AUF DEM WEG ZUR CHRISTUSKIRCHE...

Jochen Eberhardt

...ist nun ein wichtiges Zwischenziel erreicht. Die landeskirchliche Zustimmung zum Neubau der Christuskirche und des Gemeindesaals steht fest. Nun wird die staatlichen Baugenehmigung beantragt. Konstruktive Abstimmungsgespräche mit Bürgermeister Florian Hoffmann und Konrad Eisenhauer, sowie der zuständigen Sachbearbeiterin im Bauamt des Landratsamtes, fanden bereits im Juli statt. Aktuell (Anfang August) wird am Lichtkonzept und an der Elektroplanung gefeilt. Die Angebote für die neue Orgel liegen vor. Es geht Schritt für Schritt voran. Manches kostet Zeit und Geduld, ist aber unumgehbar. Die Vorstellung der Pläne und des Kirchenmodells durch Architekt Lüps beim Sommerfest der Kirchengemeinde stießen auf reges Interesse. Vieles erinnert an die bisherige Kirche, aber einiges wurde optimiert. Die Vorteile des verbesserten Zusammenschlusses von Saal und Kirchenraum liegen auf der Hand. Die Flexibilität durch verstellbare Stühle, Altar, Taufbecken, ..., wurde durch den höheren Giebel auf der Seeseite vergrößert. Die Vollholzwände ermöglichen nachhaltiges Bauen, das durch die Masse des Gebäudes im Sommer nur langsam aufheizt und im Winter die Wärme optimal hält. Dazu trägt auch die deutlich verbesserte Dämmung der Bodenplatte bei. Auch wenn auf dem Kirchengelände der ersehnte Baufortschritt leider noch nicht sichtbar ist, wird doch im Hintergrund mit hohem Engagement geplant und das Projekt vorangebracht.

Abb.: Atelier Lüps

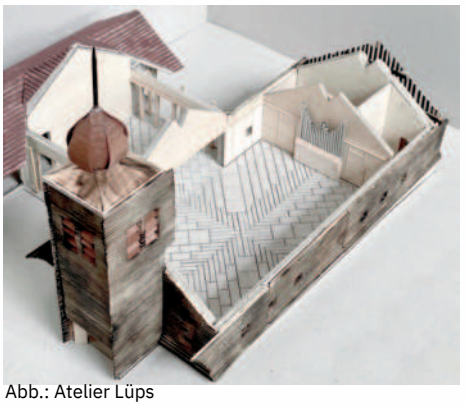


Abb.: Atelier Lüps

INFORMIERT UND INVOLVIERT:

Der monatliche Newsletter der Gemeinde Utting

Seit März 2023 haben wir in unserer Gemeinde eine neue Informationsquelle eingeführt, die den direkten Draht zwischen der Gemeindeverwaltung und unseren Bürgerinnen und Bürgern stärken soll: unseren monatlichen Newsletter. In den vergangenen Monaten haben wir bereits sieben Ausgaben verschickt und freuen uns über die positive Resonanz, die wir bisher erhalten haben. Die Redaktion des Newsletters arbeitet mit viel Engagement daran, relevante Themen und Ereignisse sowie die Beschlüsse des Gemeinderats kompakt und verständlich für Sie aufzubereiten. Unser Ziel ist es, Ihnen einen umfassenden Überblick über das Geschehen in unserer Gemeinde zu geben und Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich bereits so zahlreich für unseren Newsletter angemeldet haben. Ihre Unterstützung und Interesse sind für uns ein Ansporn, weiterhin informative und interessante Inhalte für Sie zusammenzustellen. Falls Sie bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, sich anzumelden, möchten wir Sie herzlich dazu einladen, dies über die Homepage der Gemeinde Utting zu tun. Dort finden Sie den Anmeldebutton (siehe Abbildung), mit dem Sie sich unkompliziert für den Newsletter registrieren können und dadurch wichtige Informationen aus erster Hand erhalten.

Abb.: Gemeinde Utting

ERSTE HILFE IM EILTEMPO

Wasserwacht-Helfer vor Ort rettet Leben

Schnelle Hilfe kann in Notfällen oft den entscheidenden Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten. Genau aus diesem Grund ist das Engagement der Helfer vor Ort der Wasserwacht in unserer Gemeinde von unschätzbarem Wert. In akuten Notfallsituationen zählt jede Sekunde, und je schneller qualifizierte Rettungskräfte vor Ort sind, desto eher können lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden. Leider dauert es oft lange, bis ein Notarzt zur Stelle ist, insbesondere in den Sommermonaten, wenn die zahlreichen Besucher unsere schöne Ammersee Region frequentieren und die örtlichen Rettungswagen stark ausgelastet sind. Die Ankunft des Rettungsdienstes kann bis zu 20 Minuten dauern, was in kritischen Situationen eine zu lange Zeitspanne sein kann. Um dieses Problem zu adressieren und einen Zeitvorteil zu erzielen, wird der Helfer vor Ort (HvO) - in diesem Fall die Wasserwacht - von der Leitstelle direkt alarmiert. Seit vier Jahren unterstützen die Mitglieder der Wasserwacht bereits tagsüber an den Wochenenden mit dem Quad die Rettungseinsätze. Dies hat zweifellos vielen Menschen geholfen, doch der Bedarf an schneller Hilfe besteht rund um die Uhr, an allen Tagen der Woche. Leider ist das Quad nicht für alle Situationen geeignet, da es weder eine Absperrmöglichkeit für die Notfallausrüstung noch ausreichenden Schutz bei schlechter Witterung bietet. Insbesondere für Nachtfahrten ist es ungeeignet und stellt somit eine Einschränkung für die schnelle Hilfe dar.
Erfreulicher Weise konnte im Juli ein ausgesondertes Fahrzeug des BRK-Kreisverbandes übernommen werden. Dieses zehn Jahre alte Dienstfahrzeug ist mit einer vollständigen Notfallausrüstung und einem Defibrillator ausgestattet. Das Fahrzeug steht bei einem engagierten Helfer zu Hause, der von dort aus zu Einsätzen alarmiert wird. Mit diesem Fahrzeug kann nun eine deutlich höhere Flexibilität und Effizienz gewährleistet werden. Es ist wichtig, das Engagement der Helfer vor Ort zu würdigen, die freiwillig und ehrenamtlich ihre Zeit und Energie in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ihre schnelle und kompetente Hilfe kann Leben retten und Menschen in Not eine echte Perspektive geben.

Wenn auch Sie die Helfer vor Ort der Wasserwacht unterstützen möchten, sind Spenden herzlich willkommen und tragen dazu bei, dass sie weiterhin schnell und zuverlässig in Notfällen handeln können.

Mehr Info's zu den Helfern vor Ort finden Sie hier: https://www.wasserwacht-utting.de/hvo/

Foto: Frederik Riedel

Im Einsatz als Helfer vor Ort: Luis Graf und Jessica Anders von der Uttinger Wasserwacht

MENSCHEN SIND AUCH NATUR! – DIE TELOS-KINDERGARTENKINDER ZU BESUCH IM GUT DIETLHOFEN BEI PETER MAFFAY

„Bildung zur nachhaltigen Entwicklung“ heißt der offizielle Begriff, dem wir im Telos-Kinderhaus seit vielen Jahren großes Gewicht geben. Ganz praktisch bedeutet dies für unseren Kita-Alltag, dass wir möglichst alle Prozesse und Abläufe im Telos-Kinderhaus so gestalten, dass es der Erde und all ihren Bewohnern und Bewohnerinnen dabei gut geht. Das ist manchmal gar nicht so einfach: Wie klebt man Papier zusammen, ohne den selbstverständlichen Griff zum Klebestift (dessen Ummantelung aus Plastik ist)? Der von uns und den Kindern selbst angemischte Kleister wird aus unerfindlichen Gründen nämlich nach einem Tag schlecht. Andere Dinge sind mittlerweile automatisch im Sinne des Umweltschutzes: Den Wasserhahn ausmachen, wenn man die Hände einseift; einseitig bedrucktes Papier zum Malen nehmen; Malen hauptsächlich mit Holzstiften. Auch kocht unser Koch das Mittagessen möglichst biologisch, saisonal und, wo möglich, ohne Plastikverpackung und verpackungsarm.

Jedes Jahr widmen wir uns seit 2016 einem besonderen Umwelt-Thema und nehmen bei der bayernweiten Kita-Aktion Ökokids (vom LBV ausgelobt) teil: Gemeinsame Teilnahme beim Stadtradeln, Nistkästen für Schwalben und Fledermäuse finanzieren und an der Kita anbringen (lassen) waren zwei unserer Themen – einmal haben wir einen Ermutigungs-Wald in unserem Mehrzweckraum aufgebaut. Als Dankeschön waren wir heuer eingeladen auf dem Gut Dietlhofen bei Peter Maffay. Für manches Kind war die erste Busfahrt dabei die Haupt-Attraktion. Die Kinder wurden von einem

kompetenten Team des LBV angeleitet, Wiesenbewohner zu bestimmen und aus Wiesenpflanzen wundervolle Kronen zu gestalten. Einige Reden wichtiger Menschen ließen die Kinder würdevoll über sich ergehen. Peter Maffay erzählte von seinem Engagement für brachliegende Wiesen. Eines unserer Telos-Kinder gab sich dann als Fachfrau für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung zu erkennen: „Weißt du“, sagte sie zu Peter Maffay, der sie zu sich auf die Bühne geholt hatte, „wir Menschen sind auch Natur!“ Damit überraschte sie sichtlich die Erwachsenen, und Peter Maffay beendete daraufhin den Redeteil. Die Kinder tobten sich nun auf dem großen Spielplatz aus.

ÖkoKids
KINDERTAGESEINRICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Fotos: Telos Kinderhaus

INNOVATIVE PARTNERSCHAFT BRINGT TAGESPFLEGE IN DIE ACHSELSCHWANGER STR. 5

Foto: Dieter Roettig

Georg Bechteler und Bürgermeister Florian Hoffmann mit den zukünftigen Betreiberinnen Regina Nieberle, Anne Wassermann und Nathalie Kauth (v.l.)

In einer wegweisenden Entscheidung wurde das Grundstück an der Achselschwanger Str. 5 nach einem intensiven Wettbewerb erfolgreich verkauft. Dieses Gebiet ist laut Bebauungsplan als Mischgebiet ausgewiesen, was sowohl Wohneinheiten als auch Gewerbeeinheiten beinhaltet. Die Firma Axia, unter der Leitung von Herrn Bechteler, konnte mit ihrem Konzept den Wettbewerb für sich entscheiden, wobei die Integration einer Tagespflegeeinrichtung in den Gewerbebereich eine tragende Rolle spielte. Nach dem Gewinn des Wettbewerbs stand die Herausforderung an, einen geeigneten Betreiber für die Tagespflegeeinrichtung zu finden. Angesichts der Vielzahl qualifizierter Bewerber gestaltete sich die Auswahl schwierig. Um diesen Prozess zu erleichtern und sicherzustellen, dass die Tagespflegeeinrichtung erfolgreich etabliert werden kann, erklärte sich die Gemeinde bereit, finanzielle Unterstützung zu prüfen und gegebenenfalls zu gewähren. Die Überprüfung dieses Angebots durch die Aufsichtsbehörden erstreckte sich über einen Zeitraum von sechs Wochen. Das Ergebnis dieser bestätigte, dass finanzielle Unterstützung im Rahmen der öffentlichen Wohlfahrtspflege möglich ist, jedoch klaren Richtlinien folgen muss. Diese Richtlinien wurden in einer umfassenden Vereinbarung festgehalten, die unter anderem einen starken örtlichen Bezug, die Vermeidung spekulativer Risiken und die Festlegung einer Höchstgrenze für die Förderung vorsieht. Es ist wichtig zu betonen, dass die Bereitschaft der Gemeinde zur finanziellen Unterstützung eine außergewöhnliche Maßnahme darstellt. Dies wird deutlich, da die Prüfung dieser Möglichkeit bis zur Regierung von Oberbayern reichte, um sicherzustellen, dass alle rechtlichen und finanziellen Aspekte sorgfältig geprüft wurden. Diese Initiative ist für die gesamte Gemeinde und ihre nähere Umgebung von hoher Bedeutung. Das Konzept wurde seitens der Gemeindeverwaltung erfolgreich umgesetzt und ermöglicht nun die dringend benötigte Tagespflege direkt im Ort. Der Investor kann sein Projekt vollständig realisieren, und die Pflegeeinrichtung ist in der Lage , einen weiteren Standort zu eröffnen und den Bedarf in der Region zu decken. Gleichzeitig hat die großzügige Unterstützung der Gemeinde das finanzielle Risiko in der Anfangsphase erheblich reduziert. Insgesamt handelt es sich um eine bedeutende und positiv wirkende Partnerschaft zwischen öffentlichen und privaten Interessen. Das Tagespflegezentrum an der Achselschwanger Str. 5 zeigt, wie Gemeinden und Investoren gemeinsam erfolgreich Projekte für das Wohl der Gemeinschaft realisieren können.

MEDIENRÜCKGABE 24/7

Einfache und bequeme Rückgabe in der Bücherei jetzt jederzeit möglich

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre ausgeliehenen Bücher, Hörbücher, DVDs, CDs, Comics, Graphic Novels und Tonies bequem und unabhängig von Öffnungszeiten der Gemeindebücherei zurückzugeben. Dieses neue Angebot soll dazu beitragen, Ihre Bibliotheksnutzung noch angenehmer und flexibler zu gestalten. Die Medienrückgabe Box befindet sich im "Briefkasten"-Bereich im Laubengang der Schule. Sollte der Haupteingang aufgrund von Ferien, Wochenenden oder späten Stunden verschlossen sein, können Sie den Laubengang auch von der Rückseite des Gebäudes aus erreichen. Diese neue Möglichkeit garantiert Ihnen die Freiheit, Ihre Medienrückgaben entsprechend Ihrem Zeitplan zu erledigen. Die Funktionsweise der Medienrückgabe Box ist denkbar einfach: Legen Sie einfach Ihre ausgeliehenen Medien in die Box und verschließen Sie sie sorgfältig. Bei der nächsten Öffnungszeit werden die zurückgegebenen Medien aus der Box entnommen und in Ihrem Bibliothekskonto verbucht. Wir hoffen, dass Sie von dieser Neuerung genauso begeistert sind wie wir und diese Möglichkeit rege nutzen.

Foto: Marion Riedel

EINHEITLICHE HAUSMEISTERLÖSUNG BRINGT EFFIZIENZ UND FLEXIBILITÄT

Seit Beginn des Jahres 2023 wurde ein übergreifendes Hausmeistersystem für die gemeindlichen Einrichtungen eingeführt. Diese Veränderungen haben nicht nur zu einer effizienteren Organisation geführt, sondern auch zu einer einheitlichen Lösung für die Betreuung unserer öffentlichen Einrichtungen. Bisher haben die Kindertageseinrichtungen jeweils mit einem eigenen Hausmeister oder durch Anfragen an den Bauhof Unterstützung erhalten. Doch seit dem 01. Januar 2023 hat sich dies grundlegend geändert. Herr Kaya Turgay, aus dem Bauhof-Team, übernimmt nun die Verantwortung für die Betreuung der gemeindlichen Einrichtungen. Sein Aufgabenspektrum umfasst eine Vielzahl von Tätigkeiten, darunter Rasenmähen, Grünpflege, Absperrungen, Baumpflege sowie Reparaturen im und um's Haus - kurz gesagt, alles was anfällt. Eine wichtige Neuerung, die diese Umstellung begleitet, ist das eigens für Herrn Turgay bereitgestellte Fahrzeug. Dieses Fahrzeug ermöglicht es ihm, die verschiedenen Einrichtungen schnell und flexibel anzufahren, ohne dass in jeder Einrichtung Werkstätten oder Werkzeuge vorgehalten werden müssen. Dies verhindert unnötigen Platzverlust und ermöglicht eine reibungslose Durchführung der Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten.

Foto: Christiane Geier

In dem Fahrzeug wurde eine mobile Werkstatt eingerichtet, die mit den wichtigsten Werkzeugen und Materialien ausgestattet ist. Dies gewährleistet, dass Herr Turgay für die meisten Aufgaben gerüstet ist und schnell reagieren kann. Die Einführung eines übergreifenden Hausmeistersystems und die Ausstattung mit einem eigenen Fahrzeug ermöglichen eine effizientere Nutzung der Ressourcen.

NEUE AUSZUBILDENDE VERSTÄRKT UNSER TEAM

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Auszubildende im Team der Gemeinde Utting vorstellen zu dürfen: Frau Leni Mastaller aus Thaining. Die 16-jährige hat am 1. September 2023 den Weg zur Verwaltungsfachangestellten eingeschlagen und damit einen wichtigen Schritt in ihre berufliche Zukunft gemacht. In den kommenden Jahren wird sie in diesem anspruchsvollen Berufsfeld umfassende Einblicke erhalten und wertvolle Fähigkeiten erlernen, die für die effiziente Verwaltung unserer Gemeinde unverzichtbar sind. Die Ausbildung erfolgt nach dem dualen System, was bedeutet, dass Frau Mastaller sowohl in der Berufsschule als auch direkt bei uns in der Gemeinde Utting ausgebildet wird. Dabei wird sie die Gelegenheit haben, alle Abteilungen unseres Rathauses kennenzulernen und sich mit den verschiedenen Aufgabenbereichen vertraut zu machen. Diese praktische Ausbildung bei den Ausbildenden vor Ort ermöglicht es, theoretisches Wissen direkt in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Um die betriebliche Ausbildung zu ergänzen, wird sie zusätzlich in der überbetrieblichen Ausbildung an der Bayerischen Verwaltungsschule unterrichtet. Hier werden ihr spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für eine erfolgreiche Karriere im Bereich der Verwaltung unerlässlich sind. Diese Kombination aus praktischer Ausbildung bei uns vor Ort und fundierter theoretischer Ausbildung an der Verwaltungsschule wird Frau Mastaller optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereiten.

Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Engagement, ihrer Lernbereitschaft und ihrer Begeisterung für die Verwaltungsarbeit eine Bereicherung für unser Team sein wird. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr eine erfolgreiche und lehrreiche Ausbildungszeit.

Foto: Christiane Geier

Geschäftsleiter und Ausbilder Matthias Graf und unsere Auszubildende Leni Mastaller

BEBAUUNGSPLÄNE
Die Regelwerke der Kommunen

In jeder Gemeinde gibt es sie, die sogenannten Bebauungspläne, eine Satzung bzw. ein Regelwerk (Satzung) das den Planungswillen der Kommune für bestimmte Bereiche im Ort zum Ausdruck bringt. Der Ursprung eines jeden Bebauungsplans ist der Flächennutzungsplan in dem jede Kommune festlegt in welchen Bereichen des Ortes welche Nutzung stattfinden soll. In der Gemeinde Utting gibt es derzeit über 100 (incl. aller Änderungen) Bebauungspläne für Baugebiete aber auch für Einzelvorhaben wie z.B. Bankhäuser oder Nahversorger, bei letzterem handelt es sich um sog. vorhabenbezogene Bebauungspläne. Nicht immer halten die Bebauungspläne der Zeit stand. Festsetzungen zur Gebäudegröße, Abmessungen oder gestalterischen Elementen entsprechen nach 30 Jahren nicht mehr den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger. Besonders deutlich werden solche Umstände wenn ein Bebauungsplan eine hohe Anzahl an Änderungen aufzeigt oder trotz größter Bestrebungen der politischen Gremien Baugesuche nicht im Sinne der Bauwerber abgearbeitet werden können. Vorgenannte Problemstellungen gibt es natürlich auch in der Gemeinde Utting. Um für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch für die Bauämter eine vernünftige Arbeitsgrundlage vorlegen zu können hat sich der Gemeinderat entschieden einzelne Bebauungspläne (BP) zu überarbeiten. So konnte kürzlich der Bebauungsplan „Hechelwiese“ überarbeitet werden und ist bereits rechtskräftig. Der Bebauungsplan „Utting Süd“ befindet sich derzeit in der Auslegung. Bei beiden Bebauungsplänen hat bzw. werden die Festsetzungen auf ein Minimum reduziert. So beschränken sich die Festsetzungen im Wesentlichen nur noch auf die überbaubare Grundstücksfläche und das Baufenster. Die 18 Änderungen des BP „Hechelwiese“ und die 24 Änderungen des BP „Utting Süd“ wurden dabei in das Gesamtwerk eingearbeitet bzw. berücksichtigt. Weiter wurden die Baugrenzen, Baufenster und die überbaubaren Flächen angepasst. Mit nur 7 Änderungen weist der BP „Gewerbegebiet Nord“ eine wesentlich geringere Anzahl an Änderungen im Vergleich zu anderen Bebauungsplänen auf, jedoch stellt sich die Situation der beschlossenen Gesamtüberarbeitung mit Erweiterung sehr schwierig dar. So wurden in den vergangenen Jahrzenten Änderungen in den BP eingepflegt die nie rechtswirksam oder umgesetzt wurden. Geplante Trassen für eine Umgehungsstraße, veraltete Gutachten zu Vegetation oder Emissionen sind zu erneuern bzw. zu erstellen. Erforderliche Grundstücke konnten noch nicht erworben werden. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde eine sehr umfangreiche rechtliche Beratung und Einschätzung zu diesem Bebauungsplan eingeholt. Dabei wurde deutlich, dass ohne die vorgenannten Gutachten eine Entwurfsplanung für die Gesamtüberarbeitung nicht möglich ist. So erfolgt derzeit mit dem beauftragten Planungsbüro, hier der Planungsverband äußerer Wirtschaftsraum München die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Einholung der Angebote für die erforderlichen Gutachten. Eine zeitliche Einschätzung zum zeitlichen Ablauf ist in diesem Stadium noch nicht möglich.

UTTING'S GESCHICHTE BEWAHREN

Utting hat eine reiche und faszinierende Geschichte, die es zu bewahren gilt. Ein wichtiger Teil dieser Geschichte sind die historischen Hausnamensschilder, welche einige Gebäude seit diesem Jahr prägen. Um sicherzustellen, dass Hausnamen und die damit verbundenen Geschichten nicht in Vergessenheit geraten, gibt es nochmals die Möglichkeit eine Förderung für das Projekt zu erhalten. Bis zum heutigen Tag haben bereits um die 70 dieser Schilder unseren Ort verschönert und die Geschichte lebendig gemacht. Die ovalen Emaille Tafeln (36x28 cm) in weiß mit blauer Schrift und blauer Umrandung werden das Datum der ersten Erwähnung sowie den ältesten oder aktuellen Hausnamen tragen. Zusätzliche Details wie die im Haus ausgeführten Berufe, die Name der früheren Bewohner und weitere bemerkenswerte Geschehnisse werden in Absprache mit den Eigentümern hinzugefügt. Mitte November wird es einen erneuten Druck geben um weitere Schilder zu realisieren.

Es werden daher alle Uttingerinnen und Uttinger aufgerufen sich bei Interesse schnellstmöglich an Erwin Widemann unter der Telefonnummer 0 88 06/75 52 zu melden.

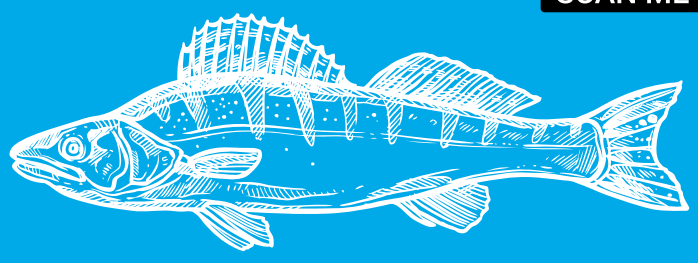
Foto: Christiane Geier

Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Anmelden und nie wieder etwas verpassen!

Hier geht's zur Anmeldung

SCAN ME



Der Uttinger Bürgerbrief erscheint vierteljährlich und wird an alle erreichbaren Uttinger Haushalte kostenlos verteilt.

Die in unserem Brief erscheinenden Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Jeder Autor ist für den Inhalt seiner eigenen Artikel allein verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der darin enthaltenen Informationen.

Haben auch Sie interessante Themen? Wir sind stets auf der Suche nach redaktionellen Inhalten die unsere Leser interessieren und informieren. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. November 2023.

Herausgeber

Gemeindeverwaltung
Utting am Ammersee
Eduard-Thöny-Straße 1
86919 Utting
vertreten durch: Florian Hoffmann, Erster Bürgermeister

+49 8806 9202 0
+49 8806 9202 22
info@utting.de
www.utting.de

Redaktion & Layout

Christiane Geier
Eduard-Thöny-Straße 1
86919 Utting

+49 8806 9202 26
+49 8806 9202 526
christiane.geier@utting.de
www.utting.de

Herstellung und Druck

Flyeralarm

www.flyeralarm.com